

Einsatz digitaler Methoden in der Betrieblichen Gesundheitsförderung zur Steigerung der organisationalen Gesundheitskompetenz.

Die Stärkung von Gesundheitskompetenz kann nicht nur über das Gesundheitswesen erfolgen, sondern muss verschiedene gesellschaftspolitische Bereiche, wie z.B. die Arbeitswelt, miteinbeziehen. In der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) betritt man mit dem Ansatz, analoge Maßnahmen durch digitale Instrumente zu ergänzen, noch Neuland. Im Rahmen des Forschungsprojektes „Gesunde Mitarbeiter-Gesunder Betrieb!“* wurde der Einsatz digitaler Instrumente zur Steigerung von Gesundheitskompetenz erprobt.

Die Entwicklung „gesundheitskompetenter“ Organisationen sowie die Entwicklung persönlicher Kompetenzen sollen die Menschen dabei unterstützen, im Arbeitsalltag selbstbestimmte Entscheidungen zu treffen, die ihre Gesundheit fördern. Im Projekt war es ein Ziel, die Gesundheitskompetenz der Führungskräfte und Mitarbeiter sowie von Multiplikatoren zu steigern. Als methodischer Ansatz wurde das Verhaltensmodell eines gesundheitskompetenten Mitarbeiters nach Loebe & Severing [1] gewählt. Die Projektzielgruppen wurden mit unterschiedlichen digitalen Instrumenten zur Steigerung der Gesundheitskompetenz unterstützt.

Zum Einsatz kam das Online-Wissensquiz „Quizmax“, welches Wissen auf interaktive und spielerische Art orts- und zeitungebunden fördert. Ein weiterer Schwerpunkt war es, die Belegschaft mit eigens entwickelten Pausenvideos für die Wichtigkeit von Pausen zu sensibilisieren und motivieren. Um die Kommunikation und den Informationsfluss für die Projektteammitglieder zu verbessern wurde eine Online-Plattform zur Wissensvermittlung in Bezug auf BGF sowie zum Erfahrungsaustausch eingerichtet.

Die Projekterfahrungen zeigten, dass die Digitalisierung nicht nur Hürden, sondern auch Potentiale für die Zukunft der BGF mit sich bringt. Als wichtige lessons learned zeigt sich, dass für einen nachhaltig wirkenden Einsatz von digitalen Instrumenten die intrinsisch motivierte Nutzung durch Anreizsysteme wichtig ist. Der Einsatz digitaler Instrumente im Rahmen von BGF bringt zahlreiche Nutzeneffekte mit sich, jedoch kann er ein klassisches analoges Maßnahmenangebot (noch) nicht ersetzen.

* Das Projekt wurde gefördert durch den Fonds Gesundes Österreich und dem Landesgesundheitsförderungsfonds Burgenland

Quelle:

[1] Loebe, H. & Severing, E. (2010). Wege zum gesunden Unternehmen: Gesundheitskompetenz entwickeln. Bertelsmann Verlag: Bielefeld.